

Wärmepumpen als Schlüsseltechnologie

Energieeffizient, leise und mit perfekter Abstimmung sind Wärmepumpen für die Zukunft des Heizens unerlässlich

Wir sprachen mit Helmut Weinwurm, Generalleiter von Bosch Home Comfort Österreich, über die Entwicklung der Technik, die Herausforderungen des Marktes und die Zukunft des Heizens.

IKZ-ENERGY: Welche sind die meistverkauften Wärmepumpen bei Bosch?

Weinwurm: Unser Wärmepumpensegment umfasst sowohl Geräte unter der Marke Bosch als auch Buderus. Zu den meistverkauften Modellen gehören unsere



Helmut Weinwurm, Generalleiter Bosch Home Comfort Österreich, ist sich sicher, dass Wärmepumpen eine Schlüsseltechnologie für die Zukunft des Heizens ist.

Luft/Wasser-Wärmepumpen, wie die Bosch Compress 6800i AW und Buderus Logatherm WLW186i. Diese Geräte sind besonders beliebt aufgrund ihrer hohen Effizienz, der Verwendung des natürlichen Kältemittels R290 (Propan) und ihrer Fähigkeit, hohe Vorlauftemperaturen bis zu 75°C zu erreichen, was sie ideal für Neubau und Sanierung macht. Ihre Schallopptimierung und das ansprechende Design

sind weitere Pluspunkte. Auch unsere Sole/Wasser-Wärmepumpen finden bei Kunden Anklang, die eine besonders stabile Wärmequelle bevorzugen.

IKZ-ENERGY: Wie hat sich 2025 das Marktumfeld dargestellt und welche Erwartungen gibt es für das nächste Jahr?

Weinwurm: Das Marktumfeld 2025 war für den Wärmepumpenmarkt in Österreich herausfordernd – mit einem deutlichen Rückgang im Marktvolumen mit geschätzten 35.000 Einheiten gegenüber 45.600 im Jahr 2024. Dies ist primär auf die Unsicherheit durch Änderungen in der Förderpolitik zurückzuführen. 2026 wird sich zeigen, in welchem Ausmaß die angekündigte Wärmepumpen-Förderung den Absatz wieder ankurbelt. Wir erwarten eine Erholung des Marktes und werden auch 2026 Neuheiten im Wärmepumpenbereich auf den österreichischen Markt einführen.

IKZ-ENERGY: Die Förderung wurde neu aufgestellt. Wie sieht Bosch die neue Regelung?

Weinwurm: Eine planbare und verlässliche Förderpolitik ist unerlässlich, um den notwendigen Umstieg auf nachhaltige Heizsysteme zu forcieren und die Klimaziele zu erreichen. Die neue Förderungsregelung ist ein sehr wichtiges und grundsätzlich positives Signal für die gesamte Branche – für Hersteller, das Fachhandwerk und die Endkonsumenten. Wir sind mit unseren Marken Bosch und Buderus bereit, diese positive Dynamik mit unseren innovativen und effizienten Wärmepumpenlösungen zu unterstützen und unseren Beitrag zur Energiewende in Österreich zu leisten.

IKZ-ENERGY: Welche Neuheiten sind in der nächsten Zeit zu erwarten?

Weinwurm: Wir haben eine Reihe von Neuheiten in unserer Pipeline, die wir kontinuierlich auf den Markt bringen. Im

Fokus steht dabei neben der Weiterentwicklung unserer Wärmepumpentechnologien die Optimierung unserer Gesamtsysteme. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vereinfachung der Installation und Wartung für unsere Fachpartner. Wir arbeiten an noch kompakteren Lösungen und Systemen, die eine schnelle und unkomplizierte Integration in bestehende Infrastrukturen ermöglichen. Auch im Bereich der Steuerung und Konnektivität wird es Neuerungen geben, um den Nutzerkomfort zu erhöhen und die Nutzung flexibler Stromtarife weiter zu optimieren.

IKZ-ENERGY: Gibt es Überlegungen z. B. auch Abluftwärmepumpen anzubieten – Stichwort ohne Außeneinheit?

Weinwurm: Derzeit konzentrieren wir uns stark auf die Weiterentwicklung und Verbreitung unserer Luft/Wasser- und Sole/Wasser-Wärmepumpen von Bosch und Buderus. Abluftwärmepumpen sind in der Tat eine interessante Technologie, insbesondere für spezifische Anwendungsfälle, wo eine Außeneinheit baulich nicht realisierbar oder ästhetisch unerwünscht ist. Wir beobachten den Markt und die technologischen Entwicklungen in diesem Segment genau und passen unser Angebot an die Bedürfnisse des Marktes und die technologischen Möglichkeiten an, um unseren Kunden die besten Lösungen für ein komfortables und nachhaltiges Zuhause zu bieten.

IKZ-ENERGY: Gibt es über die Steuerung Möglichkeiten die neuen, flexiblen Stromtarife zu nutzen?

Weinwurm: Ja, die Nutzung flexibler Stromtarife ist bereits ein wichtiger Bestandteil unserer intelligenten Steuerungssysteme für Wärmepumpen. Unsere modernen Regelungen, die über das Internetmodul in die Hausinstallation eingebunden sind, ermöglichen eine optimierte

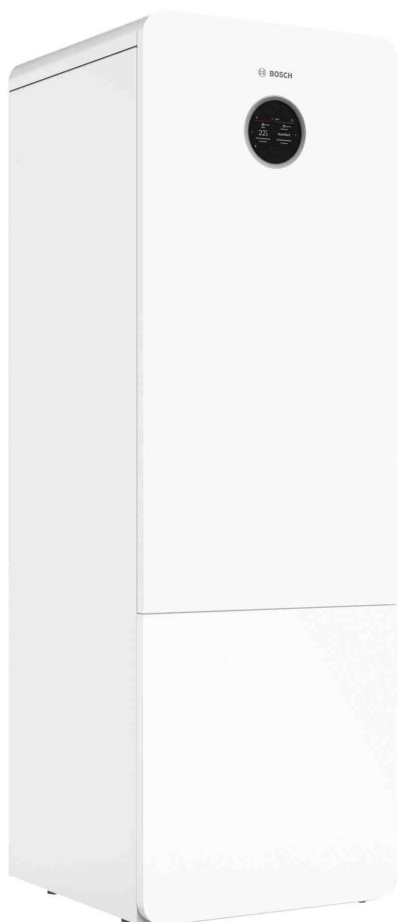
Betriebsweise der Wärmepumpe. Die Bedienung erfolgt komfortabel über Apps wie die Bosch HomeCom Easy App oder die MyBuderus App, die eine transparente Überwachung und Steuerung ermöglichen und auch zukünftig weiter optimiert werden.

IKZ-ENERGY: Welchen Stellenwert sieht Bosch bei den Kühlmöglichkeiten mit Wärmepumpen?

Weinwurm: Viele unserer modernen Luft/Wasser- und Sole/Wasser-Wärmepumpen bieten bereits eine integrierte Kühlfunktion, sei es passiv über die Fußbodenheizung oder aktiv als reversibler Betrieb der Wärmepumpe. Dies ermöglicht unseren Kunden, ein ganzjährig angenehmes Raumklima mit nur einem System zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass die Kombination aus Heizen, Kühlen und Warmwasserbereitung in einem einzigen, effizienten System ein Kernbedürfnis der Zukunft ist und werden unser Angebot in diesem Bereich konsequent weiterentwickeln.



Die Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW186i AR von Buderus eignet sich für Ein- und Zweifamilienhäuser im Neubau und Bestand.



IKZ-ENERGY: Welche Rollen spielen Wärmepumpen von Bosch bei der Sanierung?

Weinwurm: Wärmepumpen spielen bei der Sanierung eine entscheidende Rolle. Angesichts vieler veralteter Heizsysteme in Österreich bieten unsere Produkte flexible Lösungen. Wir adressieren die Herausforderungen hoher Vorlauftemperaturen in Bestandsgebäuden mit leistungsstarken Wärmepumpen, die auch bei niedrigen Außentemperaturen effizient ar-

beiten. Zudem bieten wir Systeme, die eine einfache Integration in bestehende Heizkreise ermöglichen.

IKZ-ENERGY: Wie sieht Bosch mittel- bis langfristig die Entwicklung des Heizungs-/Wärmepumpenmarktes?

Weinwurm: Mittel- bis langfristig sehen wir bei Bosch Home Comfort eine klare Entwicklung hin zur Wärmepumpe als Schlüsseltechnologie für klimaneutrales Heizen. Die Technologie wird sich weiterentwickeln, um noch leistungsfähiger, leiser und flexibler zu werden, auch durch den Einsatz natürlicher Kältemittel. Smarte Vernetzung und die Optimierung der Energieflüsse im Haus, unter Berücksichtigung flexibler Stromtarife und Eigenverbrauch, werden zum Standard. Für eine nachhaltige Entwicklung sind jedoch stabile politische Rahmenbedingungen und eine verlässliche Förderpolitik unerlässlich, um Planungssicherheit für Endkunden und Installateure zu schaffen.

In der Tower-Variante verfügt die Compress 5800i AW von Bosch über einen integrierten 180 Liter großen Warmwasser- und einen 16 Liter großen Pufferspeicher.

Bilder: Bosch, Buderus

www.bosch.at
www.buderus.at